

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 62 Nr. 9

113

30. September 2006

<i>Inhalt:</i>	<i>Seite</i>	<i>Seite</i>
<i>Opfer am Sonntag nach dem Reformationsfest, 5. November 2006</i>	113	
<i>Beschluss zur Änderung der Verfassung der Evangelischen Fachhochschule Reutlingen- Ludwigsburg</i>	113	
<i>Verordnung des Oberkirchenrats zur Änderung der Ausführungsbestimmungen zur Tauf- ordnung</i>	114	
		<i>13. Württembergische Evangelische Landes- synode – Neue Mitglieder; Geschäftsaus- schüsse –</i>
		114
		<i>Berufung in das Amt des Diakons und der Diakonin</i>
		115
		<i>Ergebnis der II. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommer 2006</i>
		115
		<i>Dienstnachrichten</i>
		115

Opfer am Sonntag nach dem Reformationsfest, 5. November 2006

Erlass des Oberkirchenrats
vom 4. August 2006 AZ 52.13-11 Nr. 149

Das Opfer im Gottesdienst am Reformationsfest ist auf Vorschlag der Württembergischen Bibelgesellschaft für die Verbreitung von Bibeln und für die Unterstützung bibelmissionarischer Projekte im Sudan bestimmt.

Schon am **Sonntag vor dem Reformationsfest** soll auf das gottesdienstliche Opfer für die Bibelverbreitung hingewiesen werden. Dies kann mit folgender Abkündigung geschehen:

„Am kommenden Sonntag (oder „heute“) wird das Opfer für die Verbreitung von Bibeln und für die Unterstützung bibelmissionarischer Projekte im Sudan erbeten.

Der Sudan ist ein Land mit vielen Wüsten und Dürregebieten. Aber vielleicht noch schlimmer sind die Wüsten, die durch jahrzehntelangen Bürgerkrieg, Hass, Gewalt und Unterdrückung entstanden sind: Verwüstetes Vertrauen. Verwüstete Hoffnung.

Die Menschen im Sudan hungern und dürsten deshalb zutiefst nach Frieden und Gerechtigkeit. Um aber im Sudan Frieden säen und ernten zu können, braucht

es eine Saat, die in solchen menschlichen Wüsten keimt und wächst. Die Bibel birgt und bringt dieses Saatgut. Trotz Krieg sind in den vergangenen Jahren die christlichen Gemeinden gewachsen. Und darum braucht der Sudan die Bibel. Bitte helfen Sie mit, damit Bibeln und Neue Testamente im Sudan verteilt werden können. Schon 9 Euro genügen, um die Botschaft der Bibel an drei Menschen weiterzureichen. Die Württembergische Bibelgesellschaft erbittet hierfür Ihre Mithilfe.

Mehr Informationen über den Sudan und dieses Opferprojekt finden Sie im Faltblatt, das am Ausgang aufliegt (oder: „zur Verteilung kommt“ oder „dem Gemeindebrief beigelegt war“).

Frank Otfried July

Beschluss zur Änderung der Verfassung der Evangelischen Fachhochschule Reutlingen- Ludwigsburg

vom 8. August 2006 AZ 54.67-3/0 Nr. 148

Der Große Senat hat im Einvernehmen mit dem Oberkirchenrat gemäß § 4 Abs. 6 Satz 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung der Evan-

gelischen Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg folgenden Beschluss gefasst:

Artikel 1 Änderung der Verfassung

§ 1 Abs. 3 der Verfassung der Evangelischen Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg, Hochschule für Soziale Arbeit, Religionspädagogik und Diakonie, staatlich anerkannte Fachhochschule der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, mit Sitz in Ludwigsburg vom 18. September 1979 (Abl. 49 S. 77) in der Fassung vom 1. September 1999 (Abl. 58 S. 232) wird wie folgt geändert:

1. Die Worte „Diplomstudiengängen Sozialarbeit und Sozialpädagogik“ werden durch die Worte „Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit und Diakoniewissenschaft“ – und das Wort „Diplomstudiengang“ durch das Wort „Bachelorstudiengang“ ersetzt.
2. Es wird folgender Satz angefügt: „Darüber hinaus bietet die Evangelische Fachhochschule berufsbegleitende Masterstudiengänge an“.

Artikel 2 Übergangsbestimmungen

Bis zur Aufhebung der Diplomstudiengänge (Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Sozialarbeit/Soziale Diakonie, Religionspädagogik und Ergänzungsstudiengang Sozialpädagogik) bleiben diese eingerichtet. Studienanfänger werden ab 1. September 2006 in diese Studiengänge nicht mehr aufgenommen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am 1. September 2006 in Kraft.

Rupp

Verordnung des Oberkirchenrats zur Änderung der Ausführungs- bestimmungen zur Taufordnung

vom 29. August 2006 AZ 51.10 zu Nr. 363

Gemäß § 25 Abs. 4 Kirchenverfassungsgesetz wird verordnet:

Artikel 1 Änderung der Ausführungsbestimmungen zur Taufordnung

Die Ausführungsbestimmungen zur Taufordnung vom 25. November 1965 (Abl. 42 S. 2), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Juni 2000 (Abl. 59 S. 119), werden wie folgt geändert:

1. Nr. 20 wird § 7 Abs. 1 zugeordnet.
2. In Anlage 1 werden die Worte „gehört – soweit uns bekannt – der Evangelischen Kirche an“ durch die Worte „ist in das Gemeindegliederverzeichnis der Evangelischen Kirchengemeinde ... als Kirchenmitglied eingetragen“ ersetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rupp

13. Württembergische Evangelische Landessynode – Neue Mitglieder, Geschäftsausschüsse –

Bekanntmachung des Oberkirchenrats
vom 15. August 2006 AZ 11.32 Nr. 109

1. *Änderungen in der Mitgliedschaft der Landessynode:*

- a) Anstelle von Herrn Ulrich Mack, Dekan, Freudenstadt, ist für den Wahlkreis Nr. 19 (Freudenstadt / Sulz a. N.) Herr **Dr. Michael Hauser**, Pfarrer, Schramberg, nachgerückt.
- b) Anstelle von Herrn Erwin Damson, Geschäftsführer, Weissach - Flacht, ist für den Wahlkreis Nr. 6 (Leonberg, Ditzingen) Frau **Irma Widmaier**, Weil der Stadt, nachgerückt.

2. *Änderungen in den Geschäftsausschüssen*

- a) Die Landessynode hat am 25. März 2006 entsprechend dem Vorschlag des Ältestenrats Herrn **Dr. Michael Hauser**, Pfarrer, Schramberg, in den Ausschuss für Bildung und Jugend gewählt.
- b) Die Landessynode hat am 15. Juli 2006 entsprechend dem Vorschlag des Ältestenrats Frau **Irma**

Widmaier, Weil der Stadt, in den Ausschuss für Mission und Ökumene gewählt.

Die Bekanntmachungen des Oberkirchenrats vom 20. und 25. März 2002 (Abl. 60 S. 71 f. und S. 66 ff.), vom 16. August 2002 (Abl. 60 S. 130), vom 29. Juli 2003 (Abl. 60 S. 294) und vom 5. Januar 2005 (Abl. 61 S. 241) werden insoweit geändert.

Rupp

Berufung in das Amt des Diakons und der Diakonin

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 2. August 2006 AZ 59.0-1/1 Nr. 74

Die nachstehend aufgeführten Personen wurden im Gottesdienst am 23. Juli 2006 nach dem Diakonen- und Diakoninengesetz in das Amt der Diakonin und des Diakons berufen:

Allgaier, Susanne, Urach
 Bauer, Florian, Heilbronn
 Glemser, Carola, Waiblingen
 Häfner, Sara Julia, Leonberg
 Handke, Evi, Nürtingen
 Hartmann, Judith, Memmingen
 Hiller, Sandra, Mühlacker
 Höhne, Ramona, Bautzen
 Huzenlaub, Sonja, Karlsruhe
 Klamert, Heike, Schorndorf
 Kröchert, Daniela, Leonberg
 Krüger-Stahl, Monika, Esslingen/N.
 Manz, Stephanie, Reutlingen
 Mitze, Sebastian, Künzelsau
 Moroff, Mathias, Böblingen
 Oehler, Vanessa, Marbach/N.
 Reichart, Miriam, Ostfildern-Ruit
 Schmieder, Thomas, Eisenhüttenstadt
 Schneider, Helga, Neustadt (Rumänien)
 Schubert, Sonja, Traben-Trarbach
 Schwarz, Sabine, Stuttgart-Bad Cannstatt
 Sommer, Jörg, Backnang
 Weiler, Tabea, Stuttgart
 Wenzel, Manuel, Bad Mergentheim
 Wirths, Marianne, Nürnberg

Hartmann

Ergebnis der II. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommer 2006

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 25. Juli 2006 AZ 22.81 Nr. 775

Die II. Evangelisch-theologische Dienstprüfung haben am 10. Juli 2006 bestanden:

Christian Bouquet aus Sindelfingen
 Ole Dost aus Freudenstadt
 Markus Eißler aus Tübingen
 Markus Epting aus Telgte
 Sandra Epting aus Freudenstadt
 Maja Hack aus Stuttgart
 Dr. Hans-Christian Kammler aus Hameln
 Stefanie Klitzner aus Schwäbisch Hall
 Johannes Reinmüller aus Filderstadt
 Simone Sinn aus Heilbronn
 Georg Steffens aus Flensburg
 Annette Winckler-Mann aus Ludwigsburg

Hartmann

Dienstnachrichten

- Pfarrer z. A. Dr. Johannes Albrecht, beauftragt als theologischer Repetent am Evang. Stift in Tübingen, wurde gemäß § 50 Württ. Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. Juli 2006 beurlaubt.
- Pfarrer z. A. Dr. Roland Deines, bislang gemäß § 50 Württ. Pfarrergesetz beurlaubt, wurde mit Ablauf des 31. August 2006 auf seinen Antrag gemäß § 69 Württ. Pfarrergesetz, aus dem unständigen Dienst im Pfarramt der Evang. Landeskirche in Württemberg entlassen. Er wurde mit Wirkung vom 1. September 2006 in ein Dienstverhältnis an der University of Nottingham, Großbritannien, übernommen.
- Pfarrverweserin Margarete Döbler, beauftragt mit der Vernehmung der Pfarrstelle II in Calmbach, Dek. Neuenbürg, wurde mit Wirkung vom 1. September 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle Erligheim, Dek. Besigheim, ernannt.
- Pfarrer z. A. Markus Gneiting, beauftragt mit der Vernehmung der Pfarrstelle Pfeffingen, Dek. Balingen, wurde gemäß § 23 c Württ. Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. September 2006 unter Zuweisung eines als auf die Hälfte eingeschränkt geltenden Dienstauftrags und unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
- Pfarrer z. A. Christian Keinath, in Stellenteilung mit seiner Ehefrau, Pfarrerin z. A. Myriam Keinath, beauftragt mit der Vernehmung der Pfarrstelle Gruibingen, Dek. Geislingen, wurde mit Wirkung vom 1. September 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
- Pfarrer z. A. Holger Platz, beauftragt mit der Vernehmung der Pfarrstelle Schalkstetten, Dek. Geislingen, wurde mit Wirkung vom 1. September 2006 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständi-

gen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.

– Pfarrer z. A. Jens Schnabel, beauftragt mit der Dienstaushilfe bei der Württ. Bibelgesellschaft in Stuttgart-Möhringen, wurde gemäß § 23 c Württ. Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. September 2006 unter Zuweisung eines als auf die Hälfte eingeschränkt geltenden Dienstauftrags und unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle Möhringen, Dek. Tübingen, ernannt.

– Das Regierungspräsidium Stuttgart – Abteilung Schule und Bildung – hat Studienrätin Pfarrerin Christiane Wilhelm am Hohenlohe-Gymnasium in Öhringen mit Wirkung vom 9. Mai 2005 zur Oberstudienrätin ernannt.

– Das Regierungspräsidium Stuttgart hat Herrn Schuldekan Heiner Digel für die Kirchenbezirke Esslingen und Bernhausen, antragsgemäß mit Ablauf des Schuljahres 2005/2006 (31. Juli 2006), in den Ruhestand versetzt.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 15. Juni 2006

– Pfarrerin Claudia Trauthig, bisher in Stellenteilung mit ihrem Ehemann, Pfarrer Dr. Howard Perry-Trauthig, auf der Pfarrstelle Hirsau, Dek. Calw, auf eine bewegliche Pfarrstelle mit Aufgaben einer Referentin beim Dekan in Stuttgart;

mit Wirkung vom 1. August 2006

– Kirchenverwaltungsamtsrat Stefan Kirchner, Leiter der Kirchlichen Verwaltungsstelle Calw, zum Kirchenverwaltungsoberratsrat;

mit Wirkung vom 1. September 2006

– Kirchenverwaltungsrat Markus Rebhuhn, Leiter der Kirchlichen Verwaltungsstelle Freudenstadt, zum Kirchenoberverwaltungsrat;

– Pfarrerin Karin Berghaus, beauftragt mit dem Dienstauftrag „Vertretungsdienste im Kirchenbezirk Tübingen“, auf die Pfarrstelle Altenburg, Dek. Reutlingen;

– Pfarrer Gerhard Reich, auf einer beweglichen Pfarrstelle, der ein Dienstauftrag als Fachreferent im Evang. Oberkirchenrat zugeordnet ist, auf die Pfarrstelle Nellingen/Alb, Dek. Blaubeuren;

– Pfarrer Frank Ritthaler, auf der Pfarrstelle Crailsheim Christuskirche Sauerbrunn, Dek. Crailsheim, auf die Pfarrstelle I in Pfalzgrafenweiler, Dek. Freudenstadt;

– Pfarrer Gerhard Romppel, freigestellt zur Übernahme der Aufgaben des Deutschen Evangelischen Militärgeistlichen in Neapel/Italien, auf die Pfarrstelle II in Künzelsau, Dek. Künzelsau;

– Pfarrer Wolfgang Scharpf, auf der Pfarrstelle Nürtingen-Enzenhardt, Dek. Nürtingen, auf die Gemeindebezogene Sonderpfarrstelle „Übergemeindliche Seelsorge im Kirchenbezirk Ravensburg“, Dek. Ravensburg;

– Pfarrer Udo Schray, auf einer beweglichen Pfarrstelle, der der Dienstauftrag „Wahrnehmung pfarramtlicher Aufgaben beim Dekan in Nagold“, zugeordnet ist, auf die Pfarrstelle Neresheim, Dek. Aalen;

– Pfarrer Friedhelm Schweizer, auf der Pfarrstelle Süd an der Martinskirche in Möhringen, Dek. Degerloch, auf die Pfarrstelle Derendingen, Dek. Tübingen;

– Kirchenrat Harald Stumpf, auf der Pfarrstelle des Persönlichen Referenten des Landesbischofs und Leiter des Bischofsbüros im Evang. Oberkirchenrat in Stuttgart, auf die Dekanats- und Pfarrstelle Mitte an der Stadtkirche in Freudenstadt, Dek. Freudenstadt;

– Pfarrerin Sigrid Telian, derzeit beurlaubt, auf die Pfarrstelle Münster, Dek. Weikersheim;

– Pfarrer z. A. Florian Wallentin, zur Dienstaushilfe beim Dekan in Leonberg, auf eine bewegliche Pfarrstelle, der der Dienstauftrag „Wahrnehmung pfarramtlicher Dienste in der Evang. Kirchengemeinde Feuerbach“, Dek. Zuffenhausen, zugeordnet ist;

mit Wirkung vom 15. September 2006

– Kirchenverwaltungsoberratsrat Bertram Sehl beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart, zum Kirchenverwaltungsrat;

– Kirchenverwaltungsoberratsrätin und Leiterin der Geschäftsstelle der Württ. Evang. Landessynode in Stuttgart, Frau Ulrike Seibold, zur Kirchenverwaltungsrätin;

mit Wirkung vom 1. Oktober 2006

– Kirchenrechtsrätin Cornelia Burg beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart, zur Kirchenoberrechtsrätin;

b) in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 15. Mai 2006 (Korrektur aus Amtsblatt Bd. 62, Nr. 7)

– Pfarrer Helmut Rau, auf der Pfarrstelle Beuren, Dek. Nürtingen.

In die Ewigkeit wurde abgerufen:

– am 18. Juli 2006, Kirchenrat i. R. Albrecht Hirth, früher Geschäftsführer beim Diakonischen Werk Württemberg.

Amtsblatt

Laufender Bezug nur durch das Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats.

Bezugspreis jährlich 25,00 Euro, zuzüglich Porto- und Versandkosten.

Erscheinungsweise: monatlich.

Der Bezug kann zwei Monate vor dem 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats

– soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Preis je Einzelheft: 2,00 Euro.

Herausgeber

Evangelischer Oberkirchenrat

Postfach 10 13 42, 70012 Stuttgart

Dienstgebäude: Gänsheidestraße 4, 70184 Stuttgart

Telefon 0711 2149-0

Herstellung

Evangelisches Medienhaus GmbH

Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart

Konten der Kasse

des Evangelischen Oberkirchenrats

Nr. 2 003 225 Landesbank Baden-Württemberg

(BLZ 600 501 01)

Nr. 400 106 Evang. Kreditgenossenschaft Stuttgart

(BLZ 600 606 06)